

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 2

Rubrik: Lieber Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief an den Nebelspalter

erschienen in der „Neuen Zürcher Zeitung“

vom 22. Dezember 1940

Lieber Nebelspalter,

dieses ganze schwere Jahr hindurch bist du heiter und tapfer auf deinem Posten gestanden; ich schulde dir Dank. Auch in düstern Stunden fandest du für manches Menschlich-Allzumenschliche ein weisses und frohes Lächeln. Dein Spott wurde nie zynisch, denn du hast nie Verrat geübt an Werten, die uns teuer sind.

Beim Blättern in deinen alten Nummern schaudert's mich im Rückennern an all das entsetzliche Geschehen. Auch dein Wiß wurde damals tragisch, wenn er die Grenzen unserer Friedensinsel überschritt. Finnland. Wie haben wir mitgestritten und mitgelitten. Damals kam jenes traurige Titelbild „Frühlingserwachen“ mit dem schmelzenden Schneemann, aus dem frühlingsgrün der Tod in Kriegswehr steigt; es erklingt die Lästerung, die noch in keinem Kriege fehlte: „Gott wird unsere Waffen jegen“.

Ein wirklich befreiendes Lachen kannst du uns nur bei der Betrachtung unserer Alltagsorgen entlocken, wenn du unser Eigenleben angreiffst oder unsere schwierige Stellung im Kampf der entfesselten Mächte satirisiert: Der Neutrale, der auf einer mit Eiern belegten Straße geht oder auf einem gefahrvoll hohen Seil tanzt. Vehnlich schwierig scheint dein Kampf mit der Zensur zu sein; was totale Neutralität heißt, weiß ja der Nebelspalterredaktor: „Mich hat die löbliche Zensur gewogen und zu leicht befunden; sie gibt mir jortan Zeichenstunden im Freihandzeichnen nach Natur.“ Obschon himmelblaue Vidnli und Vergißmeinnicht so schön zu malen sind, der Spalter zieht tapfer und fed andere Gegenstände, auch nach der Natur, vor. Er kämpft gegen die Gerüchtemacherei, gegen törichten Klatsch „Mir isch z'Ohre cho...“, gegen Hamstern, ein Thema, das fast ein bißchen zu breit geschlagen wird. Er macht den Opportunatus lächerlich, der sich in unruhigen Zeiten zu orientieren sucht, er läßt die köstliche Gestalt des unglücklichen Jeremias Jammermeier wehklagen:

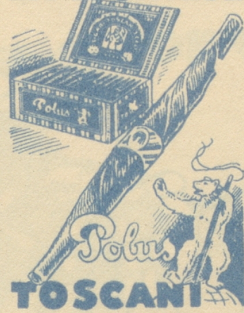
„Gsehnd ihr's nid? Es geht jetzt eifach nidfi,
's Gschidscht ischt, me sait adis und ergibt fi.
Schließlich find mir doch lei Gipfelzwinger,
Abwärts rutscht me gleitiger und ringer...“

Wie manchen amüsanten Fund konnte man in deinen Zytlen „Was die Presse preßt“ oder „Der un-freiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor“ machen, in den lustigen Horoskopdeutungen oder in „Soldaten schreiben uns“. Zur weiseren Lebensführung schnitt ich mir den folgenden Bierzeiler aus und hängte ihn neben mein oft beunruhigtes Telephon:

„Laß nie durch einen Fernspruch
dich aus der Ruhe bringen;
denk immer an den Kernspruch
des Gdß von Berlichingen.“

Schönen Dank und herzlichen Gruß D. W.

LA TICINESE



ECHTES

Bullrich Magensalz

100 Jahre im Gebrauch

gegen Folgen schlechter Verdauung und Sodbrennen, in Pack. Fr. 1.—, 2.—, 3.50. Tabletten 55 Cts. und Fr. 3.55. in den Apotheken.



Waffen - Munition
Jagdarikel

Büchsenmacherei

W. Glaser, Zürich 1
Löwenstr. 42 Tel. 358 25

Beste Referenzen



Gratis...

Weber's Pfeifentheorie

Henri Weber
Tabakfabrik, Zürich



Wettervögel

Rheumatismus-Schmerzen beseitigen Sie, wenn Sie 3-5 Minuten lang **Rheumitren** einreiben. Die Wirkung dieses Mittels besteht auf neugieriger, potentiierter Verbindung. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 2.25. Verlangen Sie Prospekt. **W. Brändli & Co., Bern**

Mit **HELVETIA** rasiert,



der Friede der Welt
wär' garantiert!

Das Lesen der Inserate ist nutzbringend



PATRIA + LEBEN

**Kapital- und
Renten-Versicherungen**
jeder Art

Aller Gewinn den Versicherten

PATRIA

Schweizerische Lebensversicherungs-
Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

BASEL

Das lachende Gesicht denn...

Rasofix-Rasiercreme reizt nicht, der Gehalt an Milcheiweiß fettet die Haut. Brennen und Jucken sind unmöglich. Machen Sie den Versuch! Gegen 20 Rappen in Briefmarken erhalten Sie eine 10 Tage-Tube.

Rasofix ist 100 gut.

Ein Produkt der Aspasia A.G., Winterthur

Rasofix ist überall erhältlich. Bei empfindlicher Haut vor und nach dem Rasieren Rasofix-Emulsion!

